

Bekanntmachung.

ROSTHERN

macht noch immer, und da sich der Mangel an Bauplänen fühlbar macht, erwacht das Direktorium der Deutsch-Englischen Fortbildungsschule 50. Roter Land, angrenzend an der Schule und Stadtplan, und läßt sie in Bauplänen ausarbeiten.

Der Erlös vom Verkauf dieser Pläne ist ausschließlich für die Schule bestimmt, und hofft man dadurch nicht nur die alten Schulden zu decken, sondern auch noch genug Geld zusammen zu bekommen, um das gewünschte Wohnheim zu bekommen und die Fortbildungsschule zu vergrößern. Die Pläne repräsentieren den vollen Wert, und da Rossthern die besten Ausfühler hat, ist C. P. R. und auch die C. T. P. zu bekommen, hat es eine gute Kapitalanlage werden.

Rossthern hat dieses Jahr über \$10,000 für Seitenwege gespendet. Es hat 1200 Einwohner und ist der Centralplatz der umliegenden Städte.

Die Rensselaer-Gemeinde hat eine große, geräumige Kirche, so wie auch die zweite Deutsch-Katholische Gemeinde.

Brüder Farmer, erwerben Sie sich zwei oder mehr Lotten, wo Sie auf Ihre alten Tage ein gemütliches Häuschen bauen können. Diese Sub-Division wird einen schönen Part haben, ist dicht bei der Schule und beiden Kirchen. Preise sind von \$100 bis \$150 die Lot. Doppel-Lot \$25 mehr. Termin: 4. Nov., oder Rate für 3 Monate zu \$1.75, Rest 3 Jahre mit 6%. Lotten sind 50 Fuß breit. Schickt Ihre Applikation ein und hilft eine gute Sache unterstützen. Wir werden Ihnen einen guten Bauplan sichern.

L. P. Friesen,
Beisitzer.

F. F. Siemens,
Schreiber-Schaffmeister.

Aus den kanadischen Provinzen.

Wichtigste Nordfälle in Edmonton.

Edmonton. — Als Philip McEwen nach seinem Verbleib den letzten Teil seines Lebens verlebte, so hat er eine Frau mit einer Augenkrankheit in der Nähe tot auf dem Boden liegen lassen. Die unglückliche Frau mag etwa seit einer Stunde tot gewesen sein. Im Nachhinein war ein sehr merkwürdiger Fall, durch das man die Augen der Frau von der Hand genommen hatte. Die Polizei hat vor einem Richter. Auch der Schwere der Verbrechen kann sich die rassistische Nordfälle nicht im Geringsten erklären.

Geschäftliche Unternehmungen.

Edmonton. — Die Ernte im Karbonat-Distrikt sind die denkbar besten seit vielen Jahren, ja vielleicht die besten, die es hier überhaupt gegeben hat. Auf der Regierung-Expositionen sind die Getreide bereits geschätzt worden. Der Ertrag war: Gerste 45 Bushel pro Acre und Hafer 50 bis 60 Bushel pro Acre. Die Ernte ist jetzt hier in der Nordhälfte im vollen Gange.

Ein glücklicher Stiefelbauer.

Calgary. — Alexander McKee, ein junger Schotte, der hier seinen Lebensunterhalt mit Stiefelbau verdient hat, hat von einer Anwaltsfirma in Vancouver die Mitteilung erhalten, daß ihm von einem reichen Amerikaner testamentarisch \$100,000 hinterlassen worden sind. Er ist von hier abgereist, um sein Vermögen, das er so unermutet gelangte, in Besitz zu nehmen. Wie er sich vor der Abreise äußerte, gedachte er, das Geld vernünftig und ausgiebig auszugeben.

Schmieriger Wasser ist jetzt im alten Saterlande.

Edmonton. — Kürzlich wurde von dem städtischen Gesundheitsamt ein Bericht aus Vancouver veröffentlicht, der, wie ein später angelegtes Schreiben der englischen Behörden zeigte, in der alten Heimat veröffentlicht wurde. Nun ging bei den letzten Schritten des verstorbenen Mannes ein Schreiben von diesem ein, in dem er teilte, daß er nach Aberdeen, Schottland, gereist sei, um dort verschiedene Aufklärungen im Zusammenhang mit dem Wasser der Firma zu geben, der er früher angehört hatte. Sein Verbleiben erklärte er damit, daß er täglich habe überleben müssen, weil ein Minister der seiner Zeit zusammengebrochenen Firma keine Anwesenheit in Aberdeen sofort gewünscht habe.

British Columbia.

Klein - Getreide- und Frucht-Ernte.

Ells. — William Coulter von der Armee-Packing Company, der eine ausgedehnte Reise durch das Nordwesten unternommen hatte, erklärte bei seiner Rückkehr, daß in British Columbia in diesem Herbst die reiche Ernte sowohl in Getreide wie in Früchten erzielt werden seien, was es noch niemals der Fall gewesen ist. Coulter ist bezüglich der Getreide-ernte und des Obst-Ertrags. In British Columbia wird jetzt dem Anbau dieser Früchtearbeiten bedeutend mehr Aufmerksamkeit als früher zugewendet. Man überlegt auch, ob man nicht mehr und mehr den Getreideanbau den Weizenregionen nach und nach hin verschieben kann und Getreidebau.

Irrigation - Konvention.

Edmonton. — Eine große Zahl Delegaten ist mit dem Dampfer „Edmonton“ hier in der jetzt tagenden Konvention der „British Columbia Irrigation Association“ anwesend. Die Konvention wurde mit Anwesenheit von Sir Richard McBride, J. B.

Ontario und die Maritim-Provinzen.

Bären wollen sich in Canada ansiedeln.

Montreal. — E. S. Kufert, ein hiesiger Finanzier, der erst kürzlich von einer Reise durch Europa zurückgekehrt ist, erklärte, daß er mit Vertretern von Handels- und Industrie-Organisationen in Kanada gekommen sei, um die Lage der Provinzen zu untersuchen. Er hat festgestellt, daß die Provinzen in Kanada sehr reich an natürlichen Ressourcen sind, und daß die Provinzen in Kanada sehr reich an natürlichen Ressourcen sind, und daß die Provinzen in Kanada sehr reich an natürlichen Ressourcen sind.

Zum Elefant abgemagert.

Stratford, Ont. — Um ihren Stiefsohn möglichst bald aus dem Leben zu schaffen, hat eine Frau hier selbst den Anlaß derart haben lassen, daß er, als er von der Polizei gefangen wurde, bis zum Elefant abgemagert war. Nachdem wurde er von der entmenschten Stiefmutter noch brutal mißhandelt. Das Kindchen wird jetzt von der hiesigen Kinder-Gesellschaft gepflegt.

Zwecks besserer Handelsbeziehungen.

Montreal. — Dr. Hans Hammann, Sekretär der deutsch-kanadischen ökonomischen Vereinigung, weilte zur Zeit hier. Er wird in Kürze eine Rundreise durch ganz Canada antreten, um nördlichen bezüglich der Förderung der Handelsbeziehungen zwischen Canada und Deutschland anzubahnen. Er wird namentlich deutsche Geschäftsleute aufsuchen und bei diesen eingehende Erkundigungen einziehen. Die genannte Vereinigung in Deutschland wünscht über alle kommerziellen Möglichkeiten in Canada wohl informiert zu sein.

Eine der gewöhnlichsten Krankheiten, von welcher meistens nur durchsichtige Leute befallen werden, ist fahrlässige Einwirkung mit Chamberlains. Einmal zwei mal täglich und maßigieren der betroffenen Stellen nach dem Einreiben, wird eine schnelle Heilung herbeiführen. Zu verkaufen bei allen Händlern.

Schweres Gewitter.

Edmonton. — Hier zog kürzlich das schwerste Gewitter seit vielen Jahren über das Land dahin. Die römisch-katholische Kirche in Middle-Sadville wurde vom Blitz getroffen und vollständig zerstört. Außerdem wurden noch eine Anzahl andere Gebäude schwer beschädigt. Der Regen war wolkenbruchartig. Die Dämme zu Werkes Lake, zu Ogden Mills und zu Wilkes gaben den anstürmenden Regengüssen nach. Der um 4 Uhr fällige Expresszug entgleiste infolge Unterspülung des Bahnbettes.

Entweder - Oder!

Montreal. — Feuer - Gehebeltrag kündigte an, daß, wenn den Feuerbedienten nicht die gewünschte Gehaltssteigerung bewilligt würde, die hiesige Feuerwehr so kurz an Leuten sein würde, daß es ihr unmöglich sein dürfte, irgendeinen Brand erfolgreich zu bekämpfen. Er gab ferner an, daß sich nur noch ganz wenige Männer für die Feuerwehr melden, daß in den letzten Jahren dafür aber 27 Mann aus dem Dienst geschieden seien. Die Mehrzahl der Feuerwehrleute erhält nur ein Jahresgehalt von \$700. Wie der Feuerwehr angibt, wurden die Straßenarbeiter besser bezahlt als die Feuerwehrmänner. Wenn keine Abhilfe geschaffen würde, dann sollte die Stadt eben lieber auf eine Feuerwehr verzichten.

Sieben tot, drei im Sterben.

Montreal. — Eine kleine Fei, die gegenüber von Montreal auf der anderen Uferseite liegt, hat einen außerordentlich tragischen Anlauf genommen. Man feierte einen Geburtstag und trank dabei, am Abend vorher gefaßtes Bier. Als dieses ausging, fand man einen Mann nach Montreal, um dort in einer Apotheke zu kaufen. Er feierte mit sechs Jünglingen. Man hatte die früheste Gesellschaft von dem Sturz gekannt, als sofort sieben Mann tot zu Boden fielen, drei andere liegen mit dem Tode ringend darnieder, während der Rest wahninnig wurde und die Gegend in rasenden Wutanfällen durchstobten. Zwei von den Verletzten konnten festgenommen werden. Die sich dabei herausstellte, waren die Unglücklichen total erkrankt. Der Apotheker, der den verlangten Whisky verkaufte, mußte aus Versehen statt der Flasche mit Whisky eine solche mit Gift genommen und mit der tödlichen Substanz die sechs leeren Bierflaschen gefüllt haben. Nach dem Apotheker wird zwar gefordert, daß es bis jetzt noch nicht gelungen, denselben habhaft zu werden. Der Mann, der den Whisky holte, befindet sich unter den Toten. Es ist höchst unvorstellbar, daß sich der betreffende Apotheker von allein melden wird.

Englischer Dampfer gesunken.

Montreal. — Der englische Dampfer „Eric“, der sich auf der Fahrt von Cardiff nach Argentinien befand und Quebec anlaufen sollte, war in Ladung eingestürzt, ist auf den Newfoundland-Bänken gesunken. Das Schiff, geriet in einen

großen Sturm, wobei es led wurde. Darauf legte der Kapitän an, daß der Dampfer wieder vorwärts nach rückwärts fahre. Die Besatzung konnte sich aber glücklicherweise in Rettungsbooten in Sicherheit bringen.

Canadas Export an Butter gewaltig zurückgegangen.

Ottawa. — Das Canadas Butterexport-Geschäft hat ganz aufgehört, wird von dem Minister J. E. Macdonald vom Handels-Departement hierüber berichtet. Nach seinen letzten Aufzeichnungen wurden von zehn Jahren, nämlich 13,000,000 Pfd. Butter auf den Weltmarkt geschickt. Während der vergangenen Monate wurden dagegen nur 770,000 Pfd. Butter nach England geschickt. Dies ist so wenig, daß der Londoner Markt für Butter nicht mehr quotiert. Der Rückgang im Butter-Export soll einzig und allein auf den starken Butter-Anstieg im Dominion selbst zurückzuführen sein. Die Einfuhr von Butter in das Dominion hat herabgenommen, daß alle in Canada produzierte Butter auf dem heimischen Markt verkauft werden muß. So man spricht sogar die Befürchtung aus, daß, falls die Einfuhr von Butter in den nächsten Jahren in gleicher Stärke anhält, Canada gar nicht mehr genügend Butter produzieren können.

Die Staphylo-Kommission, 452 Green Exchange, Winnipeg, arbeitet im Interesse der Farmer zwecks Erzielung hoher Preise für Eier und Getreide. Diese Gesellschaft strebt nicht danach, Eier Getreide billig zu kaufen, sondern die möglichst höchsten Preise dafür beim Verkauf zu erzielen. Schickt Euren Frachtkosten an die Gesellschaft und laßt Euch einen Vorschlag an denselben mit registriertem Brief geben.

Marktbericht.

Winnipeg, 26. Aug. 1912. Die Markt-Lage war durchaus keine so sehr gute, was die starke Nachfrage von außerhalb ihren Teil beitrug. Nur wenige Käufe wurden abgeschlossen. Gleichwohl die Witterung im Nordwesten zur Zeit noch sehr günstig, am Tage sogar heiß, so wird, falls der Himmel noch weiterhin wolkenlos bleibt, dennoch über kurz oder lang ein Nachfrager bedürftig.

Weizen:
No. 1 Northern ... 106
No. 2 Northern ... 100
No. 3 Northern ... 100 1/2
No. 4 ... 89 1/2
No. 5 ... 72 1/2
No. 6 ... 62
Zutter ... 59

Hafer:
No. 2 ... 41 1/2
Fachs:
No. 1 R. B. ... 168

Eisenbahn-Fahrplan für Regina.

C. P. R. Hauptlinie
Nach dem Westen:
Zug No. 1 (Imperial Limited) — täglich Abfahrt 9.30 Vorm.
Zug No. 3 (Vancouver Express) — täglich Abfahrt 1.10 Nachts.
Zug No. 61 (Personenzug) — täglich Abfahrt 10.03 Vorm.; Abfahrt 10.13 Vorm.
Zug No. 53 (Personenzug) — täglich, ausgen. Sonntags Abfahrt 6.48 Abends, Abfahrt 6.58 Abends.
Nach dem Osten:
Zug No. 2 (Imperial Limited) — täglich Abfahrt 6.30 Abends.
Zug No. 4 (Toronto Express) — täglich Abfahrt 5.27 Morgens.
Zug No. 62 (Personenzug) — täglich Abfahrt 4.25 Nachm.; Abfahrt 4.45 Nachm.
Zug No. 54 (Personenzug) — täglich, ausgen. Sonntags Abfahrt 6.50 Morgens; Abfahrt 7.00 Morgens.
C. P. R. Arcola Linie.
(Täglich, ausgen. Sonntags.)
Abfahrt nach Brandon 7.05 Morgens.
Abfahrt nach Stoughton 4.40 Nachm.
Ankunft von Brandon 11.00 Uhr Abends.
Ankunft von Stoughton 12.50 Nachm.
C. P. R. Colonay Linie.
(Täglich, ausgen. Sonntags.)
Abfahrt nach Colonay u. Saskatoon 9.50 Morgens.
Ankunft von Colonay und Saskatoon 6.10 Abends.
C. P. R. Bulver Linie.
(Täglich, ausgen. Sonntags.)
Abfahrt nach Bulver (Gemischter Zug) 7.30 Morgens.
Abfahrt nach Bulver (Personen-Zug) 2.30 Nachm.
Ankunft von Bulver (Personen-Zug) 2.30 Nachm.
Ankunft von Bulver (Gemischter Zug) 9.25 Abends.
C. P. R. Brandon Linie.
(Täglich.)
Abfahrt nach Brandon-Winnipeg 12.05 Nachts.
Ankunft von Brandon-Winnipeg 3.15 Morgens.
C. P. R. Prince Albert Linie.
Abfahrt nach Prince Albert (Personenzug) — täglich 3.30 Morgens.
Abfahrt nach Prince Albert (Personenzug) — täglich, ausgen. Sonntags 8.50 Morgens.



Kauft den richtigen Pflug.

Eine genaue Prüfung der Vorzüge eines Oliver-Pfluges wird Ihnen zeigen, daß es der richtige Pflug für Ihre Arbeit ist. Die Bodenverhältnisse in Ihrer Lokalität wurden von Fachleuten studiert und ein Oliver-Pflug wurde dann entworfen, um den Verhältnissen angepaßt zu sein. Die Oliver-Schulmarke steht für das Beste in Pflügen seit mehr als 50 Jahren.

Oliver-Pflüge werden in Canada

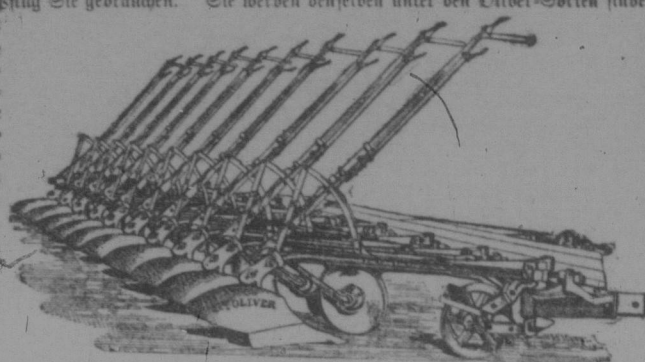
von canadischen Arbeitern gemacht — um canadischen Boden- und Pflugverhältnissen zu entsprechen.

Sie können Oliver-Zug- und Gang-Pflüge an der Central-Exposition erkennen, welche Ihnen erlaubt, ohne Weitererfahrung an den Pflugbäumen; an der langen, leichten Biegung zu den Pflugcharren und Erdfahnen; an den extra hohen Rädern mit flach- und handhüchsen abwechselnden Lagern und extra breiten Reifen; und an dem Vordrad, welches parallel mit dem Rahmen läuft. Sie wissen, was diese Vorzüge bedeuten: Leichtes Fahren für die Pferde, lange Dauer, bessere Arbeit, der richtige Pflug zu kaufen.

Oliver-Tractor-Gänge sind gebaut mit 4, 5 und 6 Lage-Sectionen, welches Ihnen ermöglicht, einen Gang mit irgend einer gewünschten Anzahl von Scharren zusammenzustellen. Diese Konstruktion macht den Oliver-Tractor-Gang zu den besten von allen. Ein Oliver-Pflug, selbst wenn mit 35 Scharren, folgt der Formation des Bodens und pflügt gleichmäßig auf unregelmäßigem Boden.

Sie können nur einige der wichtigsten Vorzüge der Oliver-Pflüge aufrufen. Sehen und lernen Sie einen Oliver-Pflug selbst kennen bei einem J. H. C. Agenten.

Sie wissen, welche Art von Pflug Sie gebrauchen. Sie werden denselben unter den Oliver-Sorten finden, welche der J. H. C. Agent Ihnen zeigen wird. Machen Sie sich fertig für das Beste und leichteste Herbst-Pflügen, das Sie jemals getan haben, indem Sie einen Oliver-Pflug kaufen. Betlangen Sie einen Katalog und volle Auskünfte, oder schreiben Sie an das nächste Zweighaus.



Western Canada Zweig: INTERNATIONAL HARVESTER CO. OF AMERICA

In Brandon, Man.; Calgary, Alta.; Port Huron, Mich.; North Battleford, Sask.; Regina, Sask.; Saskatoon, Sask.; Winnipeg, Man.

Ein Schwein ist ein Schwein.



Die C.P.R. Bahn: Wir können Euch unmöglich so weit wie letztes Jahr für so billiges Geld transportieren; deshalb müßt Ihr noch einmal in die Tasche greifen, ehe Ihr zum Ende Eurer Arbeit kommt. Anmerkung: Die arme C.P.R., die schon wieder einmal ihr Kapital um 60-Millionen-Dollars im Interesse und zur Veredelung ihrer Aktionäre vergrößern will, berechnet dieses Jahr erhöhte Raten, um die Feldarbeiter weiter weithin von Winnipeg zu transportieren. Zu manchen Fällen müssen die Läden der Eisenbahnarbeiter immer wieder wieder erhalten, die dieses befandene Fahrzeug entweder bezahlen oder aber ohne Arbeitskräfte fertig werden müssen, die sie dringend benötigen, um die große Ernte zu bewältigen.

Ankunft von Prince Albert (Personenzug) — täglich 11.50 Abds.

Ankunft von Prince Albert (Personenzug) — täglich, ausgen. Sonntags 7.00 Abends.

G. I. P. Regina - Melville Linie.

Abfahrt nach Melville (Gemischter Zug) Dienstag, Donnerstag u. Samstag 8.00 Morgens.
Ankunft von Melville (Gemischter Zug) Montag, Mittwoch und Freitag, 5.00 Abends.

Reginas größtes deutsches Hotel

Deutsche Bedienung. Deutsche Küche. Gute Zimmer. Zimmer-Telephon. Töpfereibehandlung. Elektrisches Licht. Feines und kaltes Wasser.

Ed. 10. Avenue und Osler Straße am Hauptplatz. Regina, Sask.

Huck & Kleckner

Gemischte Waren-

Handlung

Vibank, Sask.

Wir machen unsere zahlreichen Kunden aufmerksam auf unser

Großes Frühjahr-Lager

von verschiedenen Waren. Besonders auf unsere große Auswahl von Herren-Hüten und Sommer-Kappen, Herren-Anzüge, Herren- und Damen-Überzieher.

Auch haben wir stets auf Lager aller Art Schnittwaren, Eisenwaren, Möbel, Nähmaschinen, Waschmaschinen, Pferdegeschirre u. s. w.

Rossie's Atelier.

Regina, Sask. Größtes photograph. Atelier im Westen

Vons Hotel

John W. Edmann, Theo. Schmitz Eigentümer

Reginas größtes deutsches Hotel

Deutsche Bedienung. Deutsche Küche. Gute Zimmer. Zimmer-Telephon. Töpfereibehandlung. Elektrisches Licht. Feines und kaltes Wasser.

Ed. 10. Avenue und Osler Straße am Hauptplatz. Regina, Sask.

Huck & Kleckner

Gemischte Waren-

Handlung

Vibank, Sask.

Wir machen unsere zahlreichen Kunden aufmerksam auf unser

Großes Frühjahr-Lager

von verschiedenen Waren. Besonders auf unsere große Auswahl von Herren-Hüten und Sommer-Kappen, Herren-Anzüge, Herren- und Damen-Überzieher.

Auch haben wir stets auf Lager aller Art Schnittwaren, Eisenwaren, Möbel, Nähmaschinen, Waschmaschinen, Pferdegeschirre u. s. w.

Carbon Studio

gegenüber Union Depot 1929 Süd Railway Str.

Wenn Sie eine gute Photographie oder ein vergrößertes Photo haben wollen, kommen Sie zu uns. Wir können Sie mit Qualität und Preis zufriedenstellen.

F. Sack & Co., Ltd.

Granit- und Marmor-Verf. Regina, 1763 Hamilton Str.

Alle Granit-, Marmor- und Steinarbeiten.

Grabbsteine mit deutscher und englischer Schrift.

Man schreibe in Deutsch an uns.

„Da wurde von Durchfall durch nur eine Dose von Chamberlains Colic, Cholera und Diarrhoea Heilung gebracht.“ schreibt M. C. Schmidt, Orillia, Ont. Es gibt nichts Besseres zu verkaufen bei allen Händlern.